

ein Saiyajin zu sein ist nicht leicht

Pairing B/V und SG/CC

Von Ithildin

Kapitel 2: Ein ungebetener Gast

Ich habe nur zu deutlich das Gefühl nicht alleine zu sein.

Ich kann ihn zwar nicht sehen, jedoch erfasst jede Faser meines durch hartes unbarmherziges Training gestähltem Körper`s seine Gegenwart. Er ist offensichtlich schon da, dieser miese Dreckskerl! Oh wie sehr ich ihn verabscheue, eines Tages krieg ich seinen A... schon noch, drauf kann er Gift nehmen, das ist so sicher wie das Amen in der Kirche!

Dem Himmel sei Dank, das der Kerl nicht auch noch Gedanken lesen kann, ich weiß nicht wie oft ich mich sonst wohl schon verraten hätte.

"Meister ihr wolltet mich sehen?"

Meine Stimme klingt leise aber dennoch gut hörbar durch den stillen Raum.

Mein Nicken ist nur angedeutet, während meine Augen dabei versuchen die Dunkelheit zu durchdringen, in die er sich zurückgezogen hat und aus der sein übliches überlegen wiederliches, kaltes, aalglattes Lachen an meine feinen Ohren dringt. Der Kerl ist sehr vorsichtig, er weiß seine Deckung einzuhalten, aber er ist sowieso nahezu unbesiegbar.

Es würde momentan keinen Sinn machen sich gegen ihn auflehnen zu wollen, jeder Angriff wäre zwecklos und würde nur noch schneller unweigerlich zum Tod des Betroffenen führen, in dem Fall zu meinem und ich bin wirklich alles aber nicht lebensmüde! Ich weiß sehr wohl wann es besser ist die Füße still zu halten und abzuwarten.

"Ach ja Vegeta, da ist ja mein unnützer Haufen kleiner Versager!"

Begrüßt er mich gleich darauf ebenso leise. Er hat es nicht nötig seine Überlegenheit zu demonstrieren, er weiß nur zu gut wie mächtig er ist.

"Schön, du hast deinen Stiefellecker gleich mitgebracht! Dann können wir ja unverzüglich zur Sache kommen!"

Fügt er in Richtung meines Begleiters gewandt hinzu, während er aus dem Schatten heraus tritt und mit einer wegwerfenden Handgeste auf den leicht zitternden Radditz deutet, der sich hinter mir äußerst vorsichtig in den nötigen Sicherheitsabstand zu dem Tyrannen gebracht hat.

Mein Gesicht bleibt ausdruckslos, ich habe gelernt diese Art seiner "Belobigungen" nicht weiter ernst zu nehmen. Das ist seine Art seine Untergebenen zu motivieren.

"Was willst du von mir Freezer?"

Frage ich ihn ohne Umschweife zu machen, gleich zur Sache kommend.

Ich hab seinen blöden Kommentar gewissentlich überhört. Früher konnte er mich damit aus der Reserve locken, doch ich hab ihn mit der Zeit durchschaut. Er fürchtet uns Saiyajins indirekt und versucht uns so einzuschüchtern. Ich weiß zwar nicht wieso, doch eines Tages finde ich es heraus!

"Ist etwas nicht zu deiner Zufriedenheit verlaufen? Omekron ist doch völlig eingenommen! Radditz, Nappa und ich haben nicht mal zwei Tage gebraucht, das bischen Planet für das Imperium zu erobern!"

Füge ich mit fester Stimme hinzu und sehe ihm dabei direkt in die Augen, ich bin vorsichtig aber kein Feigling! Freezer grinst mich jedoch hinterhältig an und erwidert meinen Blick mit einem eiskalten Augenblitzen, der Icejin ist vorsichtig.

"Nein, nein das war völlig in Ordnung so! Das ist nicht der Grund warum ich dich rufen ließ!"

Antwortet er mir gnädig.

"Ich habe dich und dein Sayiajinpack aus einem anderen Grund rufen lassen! Ihr beide seid mir in letzter Zeit ein wenig zu verwegen geworden, außerdem entgleitet mir langsam die Kontrolle über das was ihr tut und das gefällt mir ganz und gar nicht. Deshalb habe ich beschlossen euch alle ein wenig mehr zu überwachen und da ich dies nicht selbst tun kann und will, wird das jemand anderer für mich übernehmen! Aus diesem Grund möchte ich dir jemanden vorstellen, es ist jemand auf den ich mich blind verlassen kann, einer meiner besten Elitekrieger und erst seit kurzer Zeit wieder in meinen Diensten. Ich möchte Euch beide schon mal bekannt machen, damit ihr euch beschnuppern könnt.

Du wirst ihn in nächster Zeit nämlich öfter zu Gesicht kriegen als dir lieb sein kann. Wenn ich eins nicht ausstehen kann, dann ist es wenn mich jemand betrügen will Vegeta, also nimm dich in acht und halt mir in Zukunft gefälligst deine beiden Wachhunde an der kurzen Leine, sonst kann ich ungemütlich werden!"

"Na dann werden wir ja jetzt sehen, was du dazu zu sagen hast."

Sein Blick fällt in den Schatten, jemand hat sich uns in der zwischenzeit genähert, lautlos und völlig unbemerkt. Ich bin erstmal sprachlos und folge ungläubig seinem

Blick. Ich kann`s echt nicht fassen, ich krieg wirklich einen Aufpasser vor die Nase gesetzt, ausgerechnet ICH! Ich bin wirklich völlig geplättet, hat der Kerl wirklich solche Angst vor uns, oder wieso macht er das?

Ich kann mir keinen Reim darauf machen, außerdem bin ich mehr als erstaunt über die Tatsache, das mich bisher niemand täuschen konnte, ob mit Scouter oder ohne. Ich hab noch jeden gespürt. Doch was sich mir da nähert, kann ich mit keiner Faser meiner Sinne erfassen. Freezer dreht sich um und lächelt seltsam unergründlich.

"Bulma es ist Zeit!"

Sagt er betont leise.

Daraufhin tritt jene Gestalt ins Licht, die sich bisher offenbar gänzlich unsichtbar, die ganze Zeit über im Hintergrund gehalten hatte. Ich halte unbewusst die Luft an, um zu sehen was für einen schrecklichen Aufpasser er uns verpasst hat. Doch als ich sehe, was sich meinen Augen offenbart, muss ich mir fast ein Lachen verkneifen.

Es ist ein zierliches Mädchen, die Göre ist wohl kaum älter als ich, etwa zwanzig bis zweiundzwanzig Winter mag sie höchstens gesehen haben. Das ist doch keine Gefahr für mich und meine beiden Jungs! Obwohl es fatal wäre sie völlig zu unterschätzen, denn irgendwas strahlt sie aus, was ich so gar nicht einschätzen kann.

Ich beobachte sie interessiert. Ihr langes glattes Haar trägt sie zu einem lockeren Zopf hochgebunden. Es ist hell blau, beinahe türkis, ein äußerst seltener Farbton. Ihre seltsame Haarfarbe blendet mich geradezu, hell und bläulich schimmernd, sehr ungewöhnlich, ich habe nur einmal zuvor jemanden gesehen, der eine ähnlich merkwürdige Haarfarbe wie sie hat, aber das ist lange her. Sie ist schön, faszinierend und gefährlich.

Doch das ist nicht das ungewöhnlichste an ihr, denn da sind noch ihre Augen, so dunkelblau wie der nachtdunkle Sternenhimmel und sie leuchten in einer Intensität, die mich in pures Erstaunen versetzt. Doch im selben Moment als ich in ihre Augen sehe, durchfährt mich die Erkenntnis plötzlich wie ein Blitz!

Ich hab diese Augen schon mal gesehen, irgendwo ganz weit weg von hier. Shit, jetzt fällt es mir wieder ein, sie muss eine Terranerin sein, eine jenes legendären Eingeborenenvolkes das auf einem der vielen Ozeanplaneten in Sektor Omega lebt.

Ihre Augen leuchten so intensiv mit Hilfe einer Droge, die dort und außerdem auch noch auf Darkover dem Wüstenplaneten vorkommt und für Freezers Imperium in Massen abgebaut wird. Es ist die bewusstseinsweiternde Droge der Raumschiffnavigatoren, die sie zur Steuerung der großen Raumschiffe benötigen. Auf Darkover wird es bereits knapp, so wird wohl bald ihre Heimat als neuer Beschaffungsplanet dran kommen.

Ich hab schon oft von den Sagen um dieses legendäre Kämpfervolk gehört, dessen Macht und Kraft sich nie erschöpft. Doch es heißt auch das sie nur noch wenige sind genauso wie wir Saiyajins. Deshalb hielt ich die zahlreichen Gerüchte über dieses Volk

auch für ein Märchen, obwohl ich das Gefühl habe, das es nicht alles sein kann. Tief in mir bohrt etwas, was sich erinnern will.

Doch jetzt steht sie hier direkt vor mir, was immer Freezer mit uns vor hat sie wird es wissen! Ich hab sie auf dem Stützpunkt noch nie zuvor gesehen, sie muß neu sein. Die junge Frau sieht mich unergründlich an, ich kann ihren Blick nicht deuten, das einzige was ich feststelle ist, das sie mich ebenso aufmerksam mustert wie ich sie. Holla, das Biest passt wirklich verdammt gut auf!

Da ist größte Vorsicht geboten. Ich kann nicht verhindern, daß sich ein äußerst mieses Gefühl in meine Magengegend schleicht. Verdammt was soll das, warum ausgerechnet eine Frau? Die sind doch sowieso schon gemeingefährlich genug, selbst wenn sie nicht über irgendwelche besonderen Fähigkeiten verfügen. Aber ein Weibsbild mit "Superkräften" hat mir zu meinem Glück wirklich gerade noch gefehlt! Ich mustere sie mit einem drohenden, abweisenden Blick.

Doch die Kriegerin von Terra grinst mich plötzlich ganz frech an.

"Hey Saiyajin, bist du der Chef von Eurem mickrigen Haufen?"

Fragt sie mich völlig unverblümt mit einem unverschämten, sehr selbstsicher wirkenden Lachen im Gesicht.

"Na es gefällt dir wohl nicht, das mich der Meister dir vor die Nase setzen will?!"

Fügt sie noch breiter grinsend hinzu.

"Ach halt die Klappe Onna, oder ich stopf dir dein vorlautes Mundwerk!"

Fauche ich die freche vorlaute Göre statt dessen zornig an. Was fällt der eigentlich ein mich so blöde von der Seite her anzumachen. Doch da schaltet sich Freezer auf einmal ein.

"Na..na..na...fängt er an ...aber Prinz Vegeta, was soll das denn? Wo bleiben die guten Manieren deiner Erziehung, auf die du dir immer so viel einbildest? Ihr beide werdet schon noch miteinander auskommen, früher oder später!"

Fügt er dreckig grinsend hinzu.

"Ja bestimmt wenn einem von uns für immer das Maul gestopft ist!"

Zische ich kaum hörbar zwischen zusammengebissenen Zähnen, doch meine Wut kennt keine Grenzen. Oh ho das Biest erwische ich irgendwann in naher Zukunft mal allein und dann ist sie fällig!

Dann werd ich ihr mal zeigen, was es heißt einen Saiyajin zu beleidigen und herauszufordern und dann auch noch mich den Prinzen meines Volkes, diese Schmach hat sie nicht ungestraft getan!

